

34. Comiti Salernitano(?)¹⁾.

Das Sacrificium der Schismatiker, sofern sie nur canonisch ordinirt sind, weise er nicht zurück. — 'Eorum qui'.

35. Genuensi episcopo²⁾.

Verwandtschaftsgrade bei der Ehe. J. 4143.

36. Pontio Rutenensi episcopo³⁾.

Entscheidung betreffs des Klosters Sancti Antonini⁴⁾. — 'Quod⁵⁾ de monasterio Sancti Antonini, Hugone clerico ad nos veniente, decrevimus, consilio Teuzonis monachi, qui vestris in partibus Romane fuit ecclesie nuntius egimus⁶⁾, idque ipsum legatus noster Amatus episcopus⁷⁾ Lugdunensem archiepiscopum⁸⁾ probasse et confirmasse, in presentia nostra testatus est, utilius ac dignius asserens, regulares ibi⁹⁾ canonicos conversari, quam solo nomine monachos ipsius ecclesie bona consumere'.

37. Petronio Legionensi¹⁰⁾.

Ertheilt ihm Absolution für illegitime Geburt. J. 4301.

38. Urb. Gebardo Constantiensi¹¹⁾.

a. Erklärt die Excommunication des Heresiarcha von Ravenna und des Königs Heinrich (IV.), verhängt das Anathem über alle, welche von diesen beiden kirchliche Aemter nehmen.

1) Von der am Rande stehenden stark beschnittenen Adresse ist noch zu lesen: '...mtis ... tano', wovon selbst das erste m noch fraglich ist.

2) Die Adresse ist stark beschnitten, Mr. Bishop liest: '...nsi episcopo'. Ivo und Gratian haben den vollständigen Titel: Ivo (Dec. IX, 33) 'Cyriaco Genuensi episcopo' (Pan. VII, 86) 'Ricardo Genuensi episcopo', Gratian (C. 35 qu. 6 c. 3) 'Richario Genuensi episcopo'. Cyriacus wird von Gams zu 1090 erwähnt; sein Vorgänger zu 1084. Die Regierungszeit beider ist unbestimmt. 3) Pontius Bischof von Rodez (Départem. Aveyron), 1076—1090.

4) Mr. Bishop schlägt vor, 'sancti Amantii' zu lesen, doch meine ich, obige Lesart ist richtig und bezieht sich auf das gleiche Kloster, dessen Canonicat Urban II. nach J. 4052 am 28. März 1090 in seinen besonderen Schutz nimmt. Vgl. ebenso n. 24. 5) Die Hs. fügt 'si' zu. 6) 'mis egimus' Hs. 7) Die Hs. fügt 'se' zu. Amatus Bischof von Oleron 1073—1089, mehrfach als päpstlicher Legat thätig; vgl. J. 4063 *. 4129 *. 8) Hugo c. 1083 bis 1106.

9) 'tibi' Hs. 10) Bischof Petrus von Leon 1087—1112. Die Entstellung des Namens scheint auf das Register zurückzugehen. Ivo Pan. III, 54 schreibt nur 'Episcopo Legon.' ohne Namen. Gratian D. 56 c. 14 'Patrono Legionensi episcopo', doch liest die Editio Romana des Gratian besser als Friedberg 'Petronio'.

11) Die Adresse ist bereits hinter dem C von Constanz abgeschnitten. Die Identität mit J. 4031 sichert Gebhard Bischof von Constanz (1084—1110). Die vollständige Ueberlieferung dieses Briefes nach dem Original geht, wie es scheint, auf den Vaticanus 3832 (dafür überall die falsche Zahl Vatic. 382; vgl. auch Vatic. 4983 im